AUSGESONDERT

GESETZBLATT

der Deutschen Demokratischen Republik

1975	Berlin, den 8. Dezember 1975	Teil I Nr. 46

I

Inhalt

Tag		Seite
5.12.75	Gesetz über den Volkswirtschaftsplan 1976	737
5.12.76	Gesetz über den Staatshaushaltsplan 1976	746
5.12. 75	Gesetz über die Anwendung des Rechts auf internationale zivil-, familien- und arbeitsrechtliche Beziehungen sowie auf internationale Wirtschaftsverträge — Rechtsanwendungsgesetz —	748
5.12. 75	Beschluß der Volkskammer der Deutschen Demokratischen Republik über die Bestätigung der Haushaltsrechnung für das Jahr 1974 und Entlastung des Ministerrates	751
25.11.75	Anordnung über die Planung der Finanzierung der Umlaufmittel — Umlaufmittelanordnung —	751
11.11. 75	Anordnung Nr. 2 über das Verfahren der Genehmigung und Überwachung der Aus- und Einfuhr von Handelswaren nach bzw. aus Westberlin	752
	Hinweis auf Veröffentlichungen im Sonderdruck des Gesetzblattes der Deutschen Demokratischen Republik	752
	Hinweis auf Veröffentlichungen im Gesetzblatt-Sonderdruck „ST“	752

Gesetz

über den Volkswirtschaftsplan 1976

vom 5. Dezember 1975

I.

Der Volkswirtschaftsplan 1976 leitet am Beginn des Planjahrfünfts 1976 bis 1980 einen bedeutenden Abschnitt für die weitere Gestaltung der entwickelten sozialistischen Gesellschaft in der DDR ein. Er ist darauf gerichtet, mit der Kraft des Volkes und zum Wohle des Volkes die vom VIII. Parteitag der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands beschlossene Hauptaufgabe weiter zu verwirklichen, den erreichten Leistungsanstieg dauerhaft fortzusetzen und auf dieser Grundlage das materielle und kulturelle Lebensniveau des Volkes weiter zu verbessern. Der Volkswirtschaftsplan 1976 verkörpert die untrennbare Einheit von Wirtschafts- und Sozialpolitik in der DDR.

Der vom Zentralkomitee der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands gewiesene Weg der Intensivierung der gesellschaftlichen Produktion ist der Schlüssel, um die Ziele des Volkswirtschaftsplanes zu erreichen, die Stabilität und Kontinuität in der volkswirtschaftlichen Entwicklung der DDR zu gewährleisten.

An der Ausarbeitung des Volkswirtschaftsplanes 1976 haben Millionen Werktätige in den Betrieben, Kombinaten, Genossenschaften und Einrichtungen mit hoher Verantwortung und Ideenreichtum mitgewirkt. In der Gewißheit, daß der Sozialismus Sicherheit für heute und eine klare Perspektive für morgen und übermorgen garantiert, nehmen die Arbeiter, die Genossenschaftsbauern, die Angehörigen der Intelligenz und alle anderen Werktätigen unserer sozialistischen Gesellschaft unter Führung der Partei der Arbeiterklasse mit Schöpfertum und neuem Elan die Aufgaben dieses Planes und damit des Fünf jahrplanes 1976 bis 1980 in Angriff. Aus diesem Bewußtsein erwächst ihre immer größere Bereitschaft, selbst Initiative zu ergreifen und mit ganzer Kraft daran mitzuwirken, daß der sozialistische Staat der Arbeiter und Bauern in unverbrüchlicher Gemeinschaft mit der UdSSR und den anderen sozialistischen Bruderländern weiter allseitig gestärkt wird.

Der zu Ehren des IX. Parteitages der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands von den Gewerkschaften organisierte sozialistische Wettbewerb zeugt vom Schöpfergeist und der Tatkraft der Werktätigen. Die Wettbewerbsinitiativen sind allseitig zu fördern und darauf zu lenken, alle Möglichkeiten und Reserven der volkswirtschaftlichen Leistungs- und Effektivitätsentwicklung durch Intensivierung, besonders durch den beschleunigten wissenschaftlich-technischen Fortschritt, zu erschließen und zur Erfüllung der Planaufgaben zu nutzen.

In Übereinstimmung mit dem Vertrag über Freundschaft, Zusammenarbeit und gegenseitigen Beistand zwischen der DDR und der UdSSR vom 7. Oktober 1975 wird die gegenseitig vorteilhafte zwei- und mehrseitige wirtschaftliche und wissenschaftlich-technische Zusammenarbeit gefestigt und erweitert. Die im Ergebnis der Koordinierung der Pläne mit der UdSSR und den anderen Mitgliedsländern des RGW getroffenen Vereinbarungen zur Vertiefung der sozialistischen ökonomischen Integration sind fester Bestandteil des Volkswirtschaftsplanes 1976.

Die weitere Stärkung der materiell-technischen Basis der entwickelten sozialistischen Gesellschaft in der DDR ist von großem Gewicht für die einem dauerhaften Frieden und der